

Erneuter Liga-Durchmarsch

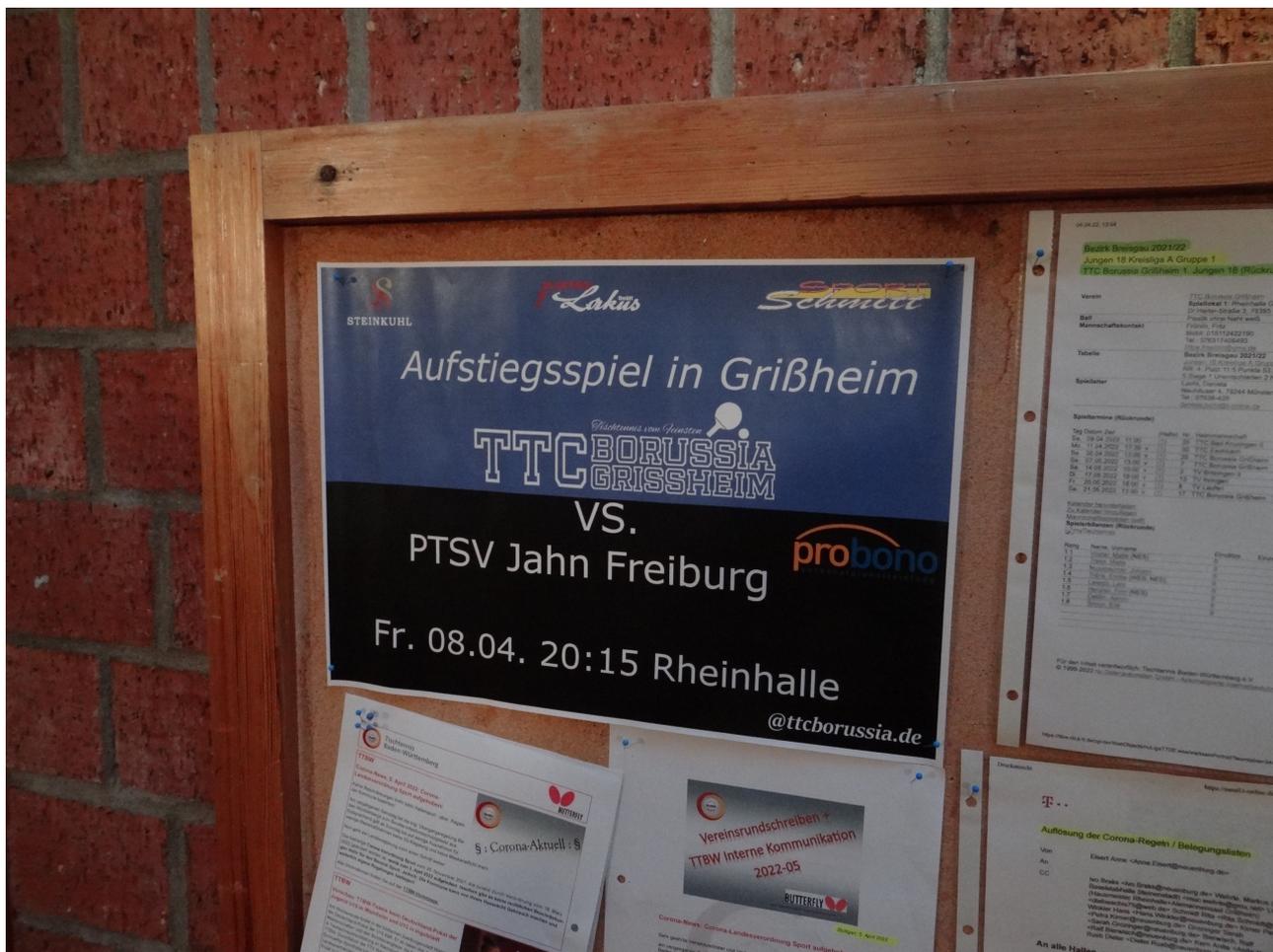
PTSV Jahn Freiburg gewinnt die Meisterschaft in der Bezirksklasse 2021/2022

Mehrere Jahre in der gleichen Liga zu spielen scheint nicht so das Ding des PTSV Jahn Freiburg I zu sein. So durchstürmten die Mannen der ersten Mannschaft erneut eine Liga und treten zur nächsten Saison in der Bezirksliga Breisgau an. Mehr geht auf Bezirksebene nicht!

In die Saison gestartet war man mit zwei Siegen gegen den TTC Blau-Weiss Freiburg (9:4) und den TV Britzingen (9:3), ehe aufgrund der Spielabsage des TV Freiburg St. Georgen zwei Punkte kampflos auf das Konto der Postler verbucht wurden.

Die erste Niederlage setzte es im Spiel gegen die mit Topstar Ivan Slavic geboosterte Mannschaft des TTC Ehrenkirchen (9:5). Diese Schlappe sollte allerdings die letzte der Saison bleiben.

Zunächst folgte eine Siegesserie gegen den TTV Auggen III (9:4), die FT V. 1844 Freiburg VI (9:7) und den TTC Bad Krozingen (9:0 NA), womit sich der PTSV für ein alles entscheidendes Meisterschaftsspiel am letzten Spieltag beim TTC Borussia Griesheim II in Position brachte.



Showdown in Griesheim: In der Rheinhalle stand das alles entscheidende Meisterschaftsspiel an

Vor Beginn stand fest: der Gewinner des Spiels darf die Meisterurkunde der Bezirksklasse in die Höhe stemmen. Über allem schwebte allerdings auch das Szenario, dass bei einem Unentschieden dieses Spiels, der TTC Ehrenkirchen als lachender Dritter hervorgehen könnte. Dieser musste seinerseits zeitgleich „nur“ die Hausaufgaben mit einem Sieg im Gastspiel beim FT V. 1844 Freiburg VI erledigen.

Zahlreiche Anhänger des PTSV nahmen den Weg nach Grißheim auf sich um im entscheidenden Match ihrer Mannschaft zur Seite zu stehen. Was folgte war ein harter Kampf der Freiburger gegen einen TTC Grißheim II, welcher in dieser Saison noch überhaupt kein Spiel verloren hatte. Nach drei gewonnenen Doppeln - seit Jahren Steckenpferd und Erfolgsgarant des Post Jahn – folgte ein Auf und Ab in den Einzeln. Zwischenzeitlich war man bereits 6:2 in Führung und nach dem zweiten Einzel-Sieg von Ephraim Greminger fehlten beim Stand von 7:5 nur noch 2 Siege zur Meisterschaft. Doch in den verbliebenen Einzeln sprang kein Sieg mehr heraus und so ging es im Abschlussdoppel beim Rückstand von 7:8 „nur“ noch um ein Unentschieden, welches – so war man sich sicher – zur Meisterschaft nicht mehr reichen würde.

Mohammed Ammar und Christoph Müller gewannen das Abschlussdoppel und zur Verblüffung der mitgereisten Fans setzte daraufhin Mohammed Ammar zu einem waschechten Jubellauf an: „Meisterschaft.. Meisterschaft!!“ donnerte es durch die Halle. Zunächst betretenes Schweigen auf den Rängen: „Hatte Ammar falsch mitgezählt?“. Die Zuschauer schienen sich bereits zu fragen, wer sich denn erbarmen und dem vermeintlichen Unglücksraben die traurige Nachricht überbringen würde. Aber nein: Christoph Müller und Ammar hatten sich lediglich bereits vor dem Abschlussdoppel via Handy darüber informieren lassen, dass Ehrenkirchen im Parallelspiel „gepatzt“ hatte und somit auch ein Unentschieden zur Meisterschaft reichen würde. Diese Nachricht hatten sie allerdings für sich behalten, um den Druck, der durch diese Ausgangssituation auf ihren Schultern lastete nicht allzu groß werden zu lassen.

Am Ende ist es egal *wie, wer, warum* und *wann*. Die erste Mannschaft des PTSV Jahn Freiburg hat die dritte Meisterschaft in Folge (!) eingesackt, ist erneut durch eine Liga hindurchmarschiert und wird zur nächsten Saison eine Liga höher, in der Bezirksliga aufschlagen. Dort soll, so Mohammed Ammar: „Die Meisterschaft gewonnen und der erneute Aufstieg gefeiert“ werden. Klar.



Sieger-Urkunde des Tischtennisverbandes Baden-Württemberg: Der PTSV Jahn Freiburg holt den Titel in der Bezirksklasse



Die Meistermannschaft des PTSV, v.l.n.r.: Benjamin Häring, Günther Zembsch, Raphael Becker, Jürgen Bengel, Ephraim Greminger, Mohammed Ammar, Christoph Müller, Jürgen Steiger, fehlend: Luca Zipf, Norbert Reinhard